

Chinesischer Botschafter zu Gast bei Landtagspräsident Sigl

Anlässlich seines Amtsantrittes besuchte der chinesische Botschafter S.E. LI Xiaosi auch Landtagspräsident KommR Viktor Sigl zu einem Arbeitsgespräch im Oö. Landhaus. Im Mittelpunkt des Antrittsbesuches standen vor allem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen China und Österreich. Derzeit gibt es mehr als 500 Niederlassungen österreichischer Unternehmen in der Volksrepublik China, darunter unter anderem die oberösterreichischen Betriebe Engel Austria, Fronius International, Miba, Keba, voestalpine und Rosenbauer International.

Der chinesische Markt bietet in den nächsten Jahren den heimischen Unternehmen speziell in den Bereichen hochwertige Maschinen und Anlagen, Infrastruktur und in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Bereich der erneuerbaren Energien und Umwelttechnologien große Export- und Geschäftschancen. Auch Automotive sowie Life Science und Medizintechnik gelten als attraktiv. „Durch die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking mit zahlreichen Infrastrukturprojekten gibt es starke Geschäftspotenziale für die heimischen Unternehmen“, ist Landtagspräsident Sigl überzeugt.

Im Gespräch wurde auch die 20-jährige Partnerschaft der chinesischen Provinz Shandong und Oberösterreich behandelt. „Kooperationen in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus und Sport sollen in den nächsten Jahren intensiviert werden. Netzwerke wie diese stellen für Oberösterreich und seine Wirtschaft eine bedeutende Rolle in der künftigen Entwicklung dar und müssen deshalb stetig gepflegt und ausgebaut werden“, so Sigl.

Bildtext: *Der chinesische Botschafter S.E. LI Xiaosi besuchte Landtagspräsident KommR Viktor Sigl zu einem Arbeitsgespräch.*

Foto: *Land OÖ/Kauder, Verwendung nur mit Quellenangabe*